

WAS IST LITTERING?

Unter dem Begriff „Littering“ versteht man das **achtlose Wegwerfen oder Liegenlassen von Abfällen**, vor allem im öffentlichen Raum. Beispiele kennt jeder von liegengelassenem Müll nach Picknicks im Park oder am Flussufer sowie in Straßengraben und an Autobahnzu- und -abfahrten.

Die Ursache liegt in der **Anonymität, Gedankenlosigkeit und der geringen sozialen Kontrolle** im öffentlichen Bereich. Die bewusst illegale Entsorgung aus Haushalt, Gewerbe und Industrie, um Entsorgungskosten zu sparen, zählt nicht zum Littering.

Littering schadet nicht nur Umwelt und Tieren, es ist auch ein soziales Problem für die Kommunen in vielerlei Hinsicht:

- **gesundheitlich** (zieht Ratten an, Verletzungsgefahr für z. B. spielende Kinder),
- **ökologisch** (kann Tieren schaden, trägt zur Vermüllung der Meere/Gewässer bei),
- **ökonomisch** (Entsorgung teuer für Kommunen, Wertstoffe gehen dem Kreislauf verloren),
- **ästhetisch** („Dreck-Ecken“ ziehen illegale Ablagerungen an und vermindern die Lebensraumqualität)

Im Jahre 2014 wurden in Rheinland-Pfalz 4.521 t unzulässig abgelagerte Abfälle eingesammelt und entsorgt. Das entspricht **1,12 kg illegal abgelagertem Abfall pro Einwohner**.

Die Beseitigung des gelitterten Abfalls verursachen Kosten in Höhe von 2,6 Mio. €, die die Kommunen über ihren Gebührenhaushalt finanzieren. **Somit zahlt letztendlich jeder einzelne Bürger für die Entsorgung dieser Abfälle extra.**

Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten

Kaiser-Friedrich-Str. 1, 55116 Mainz
Telefon: 06131 16-0

Unsere Kooperationspartner

- Landesuntersuchungsamt
- Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz
- Bund Umwelt- und Naturschutz (BUND)
- DWA, Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland
- Bioland Rheinland-Pfalz/Saarland e. V.
- Handwerkskammern Rheinland-Pfalz
- Energieagentur Rheinland-Pfalz
- Gartenakademie Rheinland-Pfalz
- Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz
- Landesforsten Rheinland-Pfalz
- SGD Nord und SGD Süd
- Landesamt für Umwelt

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.umweltschutz-im-alltag.rlp.de



Impressum

„Umweltschutz im Alltag“ ist eine Initiative des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten für einen effizienten und nachhaltigen Umweltschutz

Redaktion: Milan Sell, LfU

Fotos: LfU, pixabay

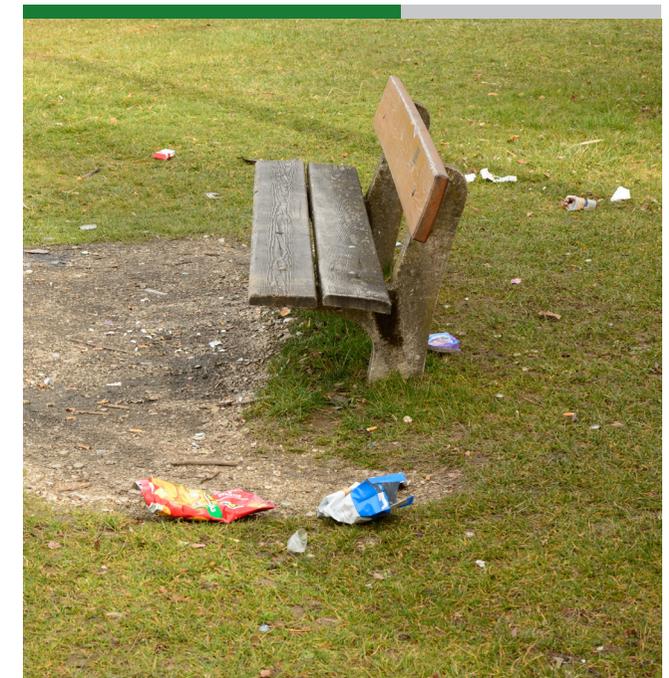
© Landesamt für Umwelt (LfU); Oktober 2016



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR UMWELT,
ENERGIE, ERNÄHRUNG
UND FORSTEN

UMWELTSCHUTZ IM ALLTAG LITTERING – MÜLL IN DER LANDSCHAFT VERMEIDEN (NOVEMBER 2016)



BEISPIEL: COFFEE-TO-GO-BECHER

„To-Go“-Verpflegungsabfälle machen mehr als die Hälfte des in die Landschaft entsorgten Abfalls aus – seien es Fast-Food-Verpackungen, Plastikbesteck oder Einwegbecher:

- In Deutschland werden im Schnitt stündlich 320 000 Einwegbecher verbraucht, das sind **pro Jahr fast 3 Mrd. Einwegbecher**. Dies bedeutet eine enorme Ressourcenverschwendung, denn für deren Herstellung werden ca. 1,5 Milliarden Liter Wasser und zehntausende Tonnen Holz und Kunststoff benötigt. Hinzu kommt ein enormer Energieaufwand für deren Herstellung.
- Die Einwegbecher-Flut nimmt seit Jahren stetig zu, dabei ist deren Nutzungsdauer geringer (ca. 15 min) als die einer Plastiktüte (ca. 25 min). Viele Coffee-to-go-Becher tragen auch aufgrund des kurzen Nutzens zum Littering bei.



Dabei gibt es gute Alternativen:

- **Mehrweg-Becher** verbrauchen bei häufiger Wiederbefüllung über den gesamten Lebensweg deutlich weniger Ressourcen.
- Einige Cafés bieten bei selbst mitgebrachten Mehrweg-Bechern den Kaffee für einen geringeren Verkaufspreis an. In paar Städten geben Cafés ihren Kaffee sogar schon in **Pfandbechern** heraus, die andere Cafés wieder zurücknehmen.
- Genießen Sie den Kaffee besser gemütlich im Café aus einer Porzellantasse.

TIPPS GEGEN LITTERING

- Nutzen Sie die entsprechenden Mülltonnen und nehmen Sie für Ihren Ausflug in die Natur **eigene Müllbeutel** mit.
- **Melden Sie „Dreck-Ecken“ der Kommune**. In vielen Kommunen ist dies telefonisch und teilweise online sehr einfach möglich.
- Beteiligen Sie sich doch mal an den sogenannten **„Dreck-Weg-Tagen“**. Gemeinsam Müll beseitigen macht Spaß und stärkt die Sensibilität gegenüber achtlos weggeworfenem Müll.



- Sprechen Sie Menschen freundlich an, die ihren Müll liegen lassen. Oft passiert dies aus Gedankenlosigkeit.
- Vermeiden Sie, wenn möglich, unnötig verpackte Lebensmittel, um so generell Plastikmüll zu reduzieren. Mehrfach verwendbare Behälter aus Kunststoff, Metall oder Glas sparen Rohstoffe und landen nicht nach einmaligem Gebrauch im Müll oder gar in der Landschaft.

Weitere Informationen finden Sie auf www.umweltschutz-im-alltag.rlp.de

RHEINLAND-PFALZ IST AKTIV

Littering kann nur wirkungsvoll bekämpft werden, wenn verschiedene Maßnahmen kombiniert werden. Die größte Wirkung zeigen Maßnahmen, die beim Verhalten ansetzen, wie z. B. Aufklärung, Information und Bildung.

- Seit einigen Jahren gibt es die **europäische Aktion „Let's Clean Up Europe“**. Die rheinland-pfälzischen Kommunen beteiligen sich hieran mit den sog. „Dreck-Weg-Tagen“. Sie finden meist im Frühjahr (März/April) statt und werden von Kommunen, Vereinen oder privaten Gruppen organisiert.
- Auch im Rahmen der Umweltbildung wird viel getan. Bei den z. B. vom Land unterstützten **Außer-schulischen Lernorten** lernen u. a. Schulklassen Themen rund um die Abfallwirtschaft von Beginn an kennen. Anhand von Müllfriedhöfen wird dabei veranschaulicht, wie lange einzelne Stoffe brauchen, bis sie in der Umwelt verrotten.
- Wer bereits beim Einkauf umweltbewusst Verpackungen sparen will, für den bieten sich **Unverpackt-Läden** an. Davon gibt es mittlerweile immer mehr, auch in Rheinland-Pfalz (z. B. in Mainz und Trier). Dort können Sie in einem eigens mitgebrachten Behälter Waschmittel, Müsli, Tee, Gewürze u. v. m. grammgenau und bedarfsorientiert kaufen.

Die siebte **Europäische Woche der Abfallvermeidung** findet vom 19. bis 27. November 2016 in ganz Deutschland sowie in 33 Ländern Europas und angrenzenden Staaten statt. Thema ist „Verpackungsabfälle vermeiden“. Unter www.wochederabfallvermeidung.de/home/ kann man sich an Aktionen beteiligen, sich Ideen holen oder selbst Aktionen planen und anmelden.